MINDESTENS 15,60 EURO PRO GESELLEN-STUNDE: NEUES LOHN-LIMIT FÜRS DÄCHER-DECKEN IN HANNOVER

Veröffentlicht am 21.03.2024 um 10:26 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Ganz oben arbeiten - mit abgesichertem Lohn nach unten: Ab sofort gilt für Dachdecker in Stadt und Region Hannover ein neuer Mindestlohn. Darauf hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. "Keiner, der als Geselle auf dem Dach arbeitet, darf mit weniger als 15,60 Euro pro Stunde nach Hause gehen. Bei ungelernten Arbeitskräften sind es 13,90 Euro", so Stephanie Wlodarski.Die Bezirksvorsitzende der IG BAU Niedersachsen-Mitte wertet den neuen Branchen-Mindestlohn für das Dachdeckerhandwerk als wichtige "Lohn-Haltelinie" auf dem Dach: "Wer als Dachdecker lediglich den Branchen-Mindestlohn verdient, hat damit ab März auf einen Schlag rund 135 Euro mehr auf dem Konto - Ungelernte rund 101 Euro. Der faire Lohn fürs Dach sieht allerdings anders aus: Der Tariflohn liegt aktuell bei 21,12 Euro pro Stunde", so Wlodarski.Die neue Lohnuntergrenze gelte für jeden Gesellen, der auf dem Dach arbeite. "Der Mindestlohn ist allgemeinverbindlich", sagt Stephanie Wlodarski. Dafür hätten sich die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks starkgemacht, um dem Lohndumping auf dem Dach einen Riegel vorzuschieben. Anfang nächsten Jahres steige der Dach-Mindestlohn nochmals - dann auf glatte 16 Euro (14,35 Euro bei Nicht-Fachkräften) pro Stunde. Insgesamt gibt es in Stadt und Region Hannover nach Angaben der Arbeitsagentur 161 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 1.630 Beschäftigten.